

## SG Winkels ist C1-Meister

**Limburg-Weilburg.** In der Fußball-Kreisliga C1 hat sich die SG Winkels/Probbach/Dillhausen als Meister durchgesetzt. Die zweitplatzierte FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach trägt das erste Relegationspiel am Donnerstag, 5. Juni, um 19.30 Uhr gegen den Zweitplatzierten der Kreisliga C2, die SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2 aus. Der Sieger muss dann gegen den SV Aurfurt ran. In der Kreisliga C2 wurden am letzten Spieltag zwei Partien „wegen Personalmangels“ abgesagt, wie Klassenleiter Günter Habel mitteilte. So gingen drei Punkte an die WGB Weilburg 2, da der VfR Niedertiefenbach 2 abgesagt hatte, und auch die SG Niedershausen/Obershausen 2 bekam drei Punkte aus der Partie gegen die SG Ahlbach-Oberweyer 2. **kdb**

### FUSSBALL-KREISLIGA C1

**FV Weilburg – SC Ennerich 1:7 (1:4).** Die Heimelf zeigte eine schwache Leistung und war spielerisch und läuferisch unterlegen. Das Ergebnis geht auch in dieser Höhe in Ordnung. - Tore: 0:1 Oberländer (10), 0:2 Askani (17), 1:2 Späth (19), 1:3 Rassefeld (21), 1:4 Lauer (36), 1:5 Neuroth (49), Handelfmeter, 1:6 Oberländer (81), 1:7 Pawlowski (90).  
**TuS Staffell – SV Allendorf 5:1 (1:1).** Die erste Halbzeit war ausgeglichen. Im zweiten Durchgang übernahm Staffell das Zepher und machte nach einem Platzverweis eines Allendorfers (70) alles klar. - Tore: 1:0 Zimmermann (13), 1:1 Grod (25), 2:1 (65), 3:1 (75), 4:1 (82), 5:1 alle Ian Sturm (88).

**TuS Haintchen – SV Bad Camberg 1:1 (0:0).** In einem sehr hochklassigen Spiel stand es lange gerecht unentschieden. Die SV-Führung war ein Gastgeschenk, der TuS kämpfte sich aber wieder zurück. - Tore: 0:1 Herzog (75), 1:1 Mühle (88). - Reservisten: 0:5.

**FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – FSG Runkel 2:1 (1:1).** In einem spannenden, ausgeglichenen und fairen Spiel spielten sich die Zweikämpfe im Mittelfeld ab, sodass es wenige Torchancen gab. Eine der wenigen nutzte die Heimelf zum Sieg. Die Gastgeber blieben 2014 ungeschlagen und feierten nun optimistisch den Relegationsspielen entgegen. - Tore: 0:1 Gauksch (3, Foulelfmeter), 1:1A. Schön (32., Foulelfmeter), 2:1 Nguyen (81). - Reservisten: 4:2.

**SV Wilsenroth – SV Thalheim 2:1 (1:0).** Der Gastgeber bestimmte den ersten Abschnitt. Danach übernahm Thalheim die Partie und ging zu Recht aus. Mit dem Abpfiff erzielte Wilsenroth mit einem abfälligen Weitschuss den glücklichen Heimsieg im Dornburg-Derby. - Tore: 1:0 Pitzi (11), 1:1 Eichmann (58), 2:1 Hirten (90).

**SG Winkels/Probbach/Dillhausen – Werschauser SV 6:2 (3:1).** Die Kombianten gingen sehr konzentriert in die Partie und erspielten sich schon zu Beginn große Vorteile. Nach der 2:0-Führung hatte der Gegner keinerlei Chancen mehr. Auch im zweiten Abschnitt legte die Heimelf zu Beginn druckvoll los und siegte auch in dieser Höhe verdient. Der Sieg war nie gefährdet. - Tore: 1:0 Untertreier (12), 2:0 Schermuly (13), 3:0 Untertreier (34), 3:1 Barschenko (42), 4:1 Bendel (52), 5:1 Taeger (60, Foulelfmeter), 6:2 Mehr (73), 6:2 Sanati (85). - Reservisten: 1:0.

**DJK SG Limburg – FSG Dauborn/Neesbach 2 4:3 (1:2).** In einem ausgeglichenen Spiel war die DJK der glückliche Sieger. - Tore: 0:1 Heil (8), 1:1 Best (22), 1:2 Heil (34), 2:2 Best (46), 3:2 Kuch (56), 4:2 Kuch (65), 4:3 Jüttner (78).

**SV Münster – SG Gaudernbach/Hasselbach 3:3 (2:2).** Ein ansehliches Spiel, das am Ende keinen Gewinner verdient gehabt hätte.

**TSV Steeden – FSV Würges 1:3 (0:1).** Würges ging in Führung. Danach lag der TSV näher am Ausgleich, dem aber der Gast ein weiteres Tor folgen ließ. In die TSV-Druckphase gelang dem FSV letztendlich der Siegtreffer. - Tore: 0:1 Santin (13), 0:2 Zoth (48), 1:2 Sojczynski (50), 1:3 Zoth (65).

### FUSSBALL-KREISLIGA C2

**TuS Eisenbach 2 – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 2 0:3 (0:2).** Der Sieg der Gäste stand schon zur Halbzeit so gut wie fest. Die SG legte zu den drei Punkten lediglich noch den dritten Treffer drauf. - Tore: 0:1 Reichardt (20), 0:2 Spandel (44), 0:3 Schuh (80).

**TuS Waldernbach 2 – TuS Lindenholzhausen 2 2:0 (0:0).** Ein Foulelfmeter und ein Eigentor mussten für den Sieg der Heimelf erhalten. Der Gast gestattete die Partie offen. - Tore: 1:0 Drescher (76, Foulelfmeter), 2:0 Eigentor (83).

**FCA Niederbrechen 2 – SV Erbach 2 3:0 (2:0).** Die zweite Mannschaft des FCA bescherte dem Verein einen Auftakt nach Maß. Im Vorlauf zur Saisonabschlussfeier starteten die Alemannen mit einem traumhaften Freistoß von Manuel May. Frisch aus Salzburg eingetroffen, zwirbelte er das Leder in der 6. Minute gekonnt in den Winkel. Das Spiel fiel im Griff, entwickelte sich eine Partie ganz im Zeichen der Heimelf. In der 23. Minute schloss Thomas Meurer mit einem Gewaltschuss den nächsten guten Angriff ab. Unhaltbar – 2:0. Auch danach hatte die Reserve der Alemannen keinerlei Probleme. In der 58. Minute erhöhte man auf 3:0 durch Flügel und konnte sich danach schon auf das ein oder andere Bierchen einrichten. - Tore: 1:0 May (6), 2:0 Meurer (23), 3:0 Flügel (58).

**TuS Dohren 2 – SG Villmar/Aumenu 4:1 (2:0).** Dohren hatte das Geschehen im Griff. Zu Beginn schlug der TuS aber zu wenig Kapital aus seinen Chancen. So kam der Gast noch zu seinem Gektreffer. - Tore: 1:0 Diab (8), 2:0 Kremer (30), 2:1 Pötz (76), 3:1 Voss (83), 4:1 Kremer (89).

**SG Weiltal – TuS Dietkirchen 3 2:7 (1:3).** Ein verdienter Sieg für den Meisterschaftskandidaten. Ein Ergebnis, das am Ende um zwei Tore zu hoch ausfiel. - Tore: 1:0 Falk (7), 1:1 Cetin (15), 1:2 Hermann (20), 1:3 Hermann (36), 2:3 Lein (50), 2:4 Hermann (69), 2:5 Hermann (73), 2:6 Cetin (85), 2:7 Schmorleitz (89).

# Ausgelassener Jubel beim SV Elz

Fußball-Kreisoberliga: Die Elzler spielen in der Gruppenliga – VfR Niedertiefenbach steigt nach 1:5 in Weilburg ab

**Der SV Elz ist Meister der Fußball-Kreisoberliga. Die Elzler steigen nach einem 2:0 bei der SG Hintermeilingen/Ellar in die Gruppenliga auf und „ersetzen“ damit die SG Weinbachtal, die in die Kreisoberliga abgestiegen ist.**

■ Von Bernd Bude

**Limburg-Weilburg.** Die Abstiegsfrage ist auch geklärt. Nach dem klaren 5:1 der WGB Weilburg gegen den VfR Niedertiefenbach, müssen die Weilburger am Mittwoch, 4. Juni (19.30 Uhr), beim A-Liga-Dritten TuS Frickhofen ihr erstes Relegationsspiel bestreiten. Der VfR Niedertiefenbach steigt neben der SG Weilmünster/Laubuschesbach ab. Am letzten Spieltag gab es indessen keine Überraschungen mehr, es sei denn man hätte einen Sieg des RSV Würges über die FSG Dauborn/Neesbach erwartet.

**WGB Weilburg – TuS Frickhofen 5:1 (2:1).** Die Niedertiefenbacher hatten einen durchaus guten Start, spielten solide und erzielten trotz des kurzfristigen, verletzungsbedingten Fehlens von Torsten Geis nach zwölf Minuten das 1:0. Im Gegenzug markierten die Hausherren jedoch den Ausgleichstreffer. Ein Knackpunkt, wie sich dann zeigen sollte. Die Weilburger wurden immer stärker, trafen zweimal Pfosten und Latte und kurz vor der Pause auch das 2:1. Als Weilburg nach dem Wechsel auch das schnelle 3:1 markierte, zeichnete sich schon früh eine Entscheidung ab. Zwar machten die Niedertiefenbacher nach der Einwechslung von Winfried Schmidt noch einmal Druck, trafen noch zweimal das Aluminium, doch Weilburg erzielte die Tore. Nach gut einer Stunde fiel das 4:1 und quasi mit dem Schlusspfiff war das 5:1 perfekt.

**Niedertiefenbach:** Bermbach, Lanois, Pistor, Graf, Orth, Speth, Reichardt, Holzhausen, Scoth, Heymann, Haubrich, (Brühl, Mink, Schmidt) - Tore: 0:1 Heymann, 1:1, 2:1, 3:1, 4:1, 5:1 - Zuschauer: 200.

**RSV Würges – FSG Dauborn/Neesbach 0:1 (0:0).** Obwohl es für beide Mannschaften um nichts mehr ging, war trotz vieler Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung doch ein ordentliches Tempo im Spiel, das der RSV Würges ab der 15. Minute eigentlich komplett bestimmte. Dass die Gäste, die ohne ihren Torjäger Hamdi Kjkiku erschreckend ungefährlich in der Offense sind, drei Punkte mit nach Hause nahmen, lag zum einen an der schlechten Chancenverwertung des RSV und zum anderen daran, dass man selbst für das entscheidende Gegentor sorgte. Die größte Möglichkeit in der ersten Hälfte vergab der Ex-Dauborner Muhamet Kjkiku, der nach einem Foul an Heiko Brands per Elfmeter am glänzend reagierenden Mario Klein scheiterte. Auch in der zweiten Halbzeit hatte der RSV klare Feldvorteile und mehrere gute Abschlüsse vorzuweisen, die FSG kam nur selten nach vorne und wenn, wurde es meistens nicht gefährlich. Eigentlich nur einmal, als in der 87. Minute ein Konter nach fatalem Ballverlust von Krisztian Szekely über rechts geführt wurde und Thomas Ligouri die Flanke am chancenlosen Matthias Gleißner zum Endstand ins eigene Tor bugsierte. Schiedsrichter Marcel Becker hatte mit der sehr fairen Partie keine Probleme.

### VERBANDSLIGA SÜD

**SG Großen Buseck – VfR 07 Limburg 2:3 (0:2).** Im letzten Meisterschaftsspiel der Saison war der VfR 07 von der ersten Minute an motiviert, das Spiel für sich zu entscheiden. Die Abwehr stand gut, das Mittelfeld war läuferisch stark, sodass die Heimmannschaft nicht ins Spiel fand. Folglich fiel in der 20. Minute durch Vanessa Schäfer das verdiente 0:1. Limburg setzte den Gegner weiter unter Druck, und noch vor der Pause erhöhte Nicole Brauer auf 0:2 (41). Nach der Halbzeitpause erzielte Großen-Buseck mit dem ersten Schuss aufs Tor in der 48. Minute das 1:2. Nun war die SG die spielbestimmende Mannschaft und setzte die Abwehr des VfR 07 mächtig unter Druck. Dieses Mal war aber das Glück auf Seiten des VfR, und Nicole Brauer gelang nach einem gut geschossenen Freistoß von Mareike Meurer in der 75. Minute das erlösende 1:3. Die SG verkürzte zwar kurz vor Schluss (88.) noch auf 2:3, das änderte aber nichts mehr am Auswärtssieg der Mannschaft um Trainerin Nicole Brauer. Einziger Wermutstropfen war die Verletzung von Nele Pampel, die unglücklich auf den Arm fiel und sich das Handgelenk brach (gute Besserung!). Durch diesen Sieg verteidigte 07 den 3. Tabellenplatz der Verbandsliga Süd und schloss als Aufsteiger eine sehr erfolgreiche Saison ab. **700**



Torwart Seidel von der SG Hintermeilingen/Ellar ist in dieser Szene „Herr der Lüfte“, musste im Verlauf des Spiels gegen den Meister SV Elz jedoch zweimal hinter sich greifen. **Fotos: Bude**

**RSV Würges:** Gleißner, Becker, Vogl, Pickhardt, Helling, Ligouri, Kjkiku, Brands, Szekely, Reitz, Malicha (Kazerooni, Rock, Zwienen) - **FSG Dauborn/Neesbach:** Klein, Hohly, Coester, Viehmann, Schneider, da Silva, Fischer, Brühl, Göncüoglu, Fries, Großmann; (Breiter, Abeld, Scheu) - **Tor:** 0:1 Ligouri (87., Eigentor) - **Zuschauer:** 90.

**SG Hintermeilingen/Ellar - Elz 0:2 (0:2).** Vor prächtiger Zuschauerkulisse von 300 Zuschauern entwickelte sich in der Anfangsphase ein ausgeglichenes Spiel. In der 16. Minute hatte Zey die Riesenschance, die Heimelf in Führung zu bringen, scheiterte jedoch an den eigenen Nerven. In der 28. Minute gab Schiedsrichter Felten einen Foulelfmeter, den Dragusha zum 0:1 verwertete. Nach einer schönen Kombination erzielte Günes das 0:2. In der zweiten Halbzeit war es die SG Hintermeilingen/Ellar die klare Chancen herausspielte und das Spiel ausgeglichen gestaltete. So hatten J. Dickopf und Opper die Möglichkeit, in der 60. Minute den Anschlusstreffer zu erzielen, scheiterte jedoch an Schmitt. Weitere hochkarätige Chancen durch Dickopf und Kremer blieben ungenutzt. Erst in der Endphase der zweiten Halbzeit konnte Elz das Spiel offener gestalten und kam zu weiteren Torchancen scheiterte jedoch an Torwart Seidel. Am Ende konnte die Elzler Mannschaft das 0:2 bejubeln und somit den Aufstieg in die Gruppenliga feiern. An dieser Stelle von der SG Hintermeilingen/Ellar die besten Glückwünsche zur Meisterschaft.

**Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Weimar, Sehr, M. Stähler, Kremer, Zey, T. Dickopf, Badi, C. Stähler, Opper, J. Dickopf - **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Kranz, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Günes, Born - **SR:** Felten (Schöffgrund) - **Tore:** 0:1 Dragusha (28.), 0:2 Günes (32.) - **Zuschauer:** 300.

**VfL Eschhofen – SG Weilmünster/Laubuschesbach 1:1 (1:1).** Beiden Mannschaften war anzumerken, dass es um nichts mehr ging. Eschhofen startete jedoch mit einem blitzsauberen Tor nach 2. Min durch Mustafa Armend. Der Gast hatte in dieser Phase wenig entgegenzusetzen. Der VfL versäumte es in dieser Phase nachzulegen, aber die Pässe in die Spitze wurden immer wieder von den abwehrstarken Gästen unterbunden. Die SG rappede sich mit zunehmenden Spielverlauf auf und konnte durch Fabi-

an Hartmann kurz vor dem Pausentee tatsächlich ausgleichen. Mit der Einwechslung von Ramazan Subasi, Luca Weber und Tobias Jung kam mehr Druck ins Spiel des VfL. Ein Tor sollte jedoch nicht mehr gelingen. Pech hatte der Gast in der Schussphase mit einem Doppelpfostenschuss. Danach war von beiden Mannschaften nicht mehr allzu viel zu sehen, so dass das Ergebnis als gerecht anzusehen ist.

**Eschhofen:** Heibel, Jung-König, Muth, Biebl, Stiller, Voss, Stahl, Litzinger, Armend, Zell, Leukei (Weber, Subasi, Jung) - **SG Weilmünster/Laubuschesbach:** Müller, Christoph Zuth, Hartmann, Kramp, Dominik Zuth, Schäfer, Jung, Daniel, SAHIN, Nickel, Düzgün; (Alessandro, Chambers, Kramar, Betz - **SR:** Reinsdorf (Bad Schwalbach) - **Tore:** 1:0 Mustafa Armend (2.), 1:1 Fabian Hartmann (43.) - **Zuschauer:** 70.

**SG Ahlbach/Oberweyer gegen SG Niedershausen/Obershausen 1:1 (1:1).** Das Spiel plätscherte über weite Strecken dahin und Torchancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Dem scheidenden Spielertrainer Florian Betz war es dann vorbehalten die Heimmannschaft nach 18 Spielminuten in Führung zu schießen. Diese hielt jedoch nur zwei Minuten und Gastspieler Sebastian Steckenmesser erzielte den Ausgleich. Mit einem leistungsge-rechten Remis gingen beiden Mannschaften in die Pause.

Auch im zweiten Durchgang änderte sich nicht viel im Spielgeschehen, allerdings erspielten sich die Gäste ein leichtes Chancenplus. Benjamin Heumann prüfte mit einem Freistoß Torwart Jan Noll. Die größte Möglichkeit vergab Alexander Frank, der am hervorragend reagierenden eingewechselten Keeper Frank Naumann scheiterte. Die bis dahin einzige Chance aus heimischer Sicht vergab SG-Akteur Julien Ludwig, der vor dem Tor zu lange wartete. Auch in den letzten 20 Minuten tat sich nicht mehr allzu viel vor beiden Gehäusen und man merkte alle Akteure die Erleichterung an, als Schiedsrichter Atakan Simsek die Partie nach 90 Minuten beendete. Bleibt noch zu erwähnen, dass vor dem Spiel auf heimischer SG A/O-Seite die Spieler Frank Naumann, Giuseppe Calamusa und Florian Betz verabschiedet wurden. Den scheidenden Spielern wünscht die SG Ahlbach/Oberweyer für die Zukunft alles Gute und weiterhin viele sportliche Erfolge. Michael Pötz (800 Spiele), Peter Hofmann (250 Spiele) und Reservespieler Timo Jung (250 Spiele) erhielten aus der Hand von Präsident Franz Tritschler Spieler-ehrungen.

**SG Ahlbach Oberweyer:** Noll, Pötz, C. Pirzkall, Hofmann, Reitz, Kremer, Betz, Demare, Mambeck, Schäfer, Chaparro; (Naumann, Ludwig) - **SG Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Drma-ku, Hardt, Becker, Ketter, Würz, Hashani, Steckenmesser, Winkler, Frank, Heumann; (Brun, Bruschi) - **SR:** Simsek (Ablar) - **Tore:** 1:0 Betz (18.), 1:1 Steckenmesser (20.) - **Zuschauer:** 60.

**TuS Löhnberg – SG Selters 3:1 (2:1).** Trotz dass es im letzten Spiel der Saison für beide Mannschaften um die berühmte „Goldene Banane“ ging, wurde es von beiden Seiten von Beginn bis zum Ende ordentlich gespielt. Beide Teams agierten offensiv. Ahmet Yesiltas (6.) schoss den Ball sehenswert aus der Drehung scharf am Gästertorwart Schardt vorbei ins recht Eck und besorgte so die Führung. Zehn Minuten später glich Schott (16.) per Foulelfmeter aus. Erneut sorgte der starke Ahmet Yesiltas (22.) für die Führung des TuS Löhnberg, nachdem er es verstand, den zuvor durch Keeper Schardt nicht richtig festgehaltenen Ball ins Tor der Gäste zu befördern. Carlo Schott verpasste es, durch zwei gute Chancen (34., 38.), seiner SG, den Ausgleich zu beschern. Mike Horz (45.) scheiterte mit einem Schuss aus 20 Metern am Pfosten. In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel der Gäste, die auf den Ausgleich drängten, energischer. Demzufolge kam es zu einem Foul an Yesiltas im Strafraum der SG Selters. Den anschließenden Strafstoß verwandelte Bogdan (49.) zur 3:1-Führung. Schott (83.) und Wenz (84.) schitterten am glänzend parierenden Benjamin Menger. Auch Soufiane Aaboun gefiel in der Defensive durch eine ordentliche Leistung. Schließlich vergaben Yorlmatz (88., Abseitsstor) und Cosmin Bogdan (89.) noch Möglichkeiten, den Sieg höher zu gestalten.

**Löhnberg:** Menger, Aaboun, Horz, Pflaum, Galgan, Baum, Baum, Yorlmatz, Yesiltas, Bogdan, Schlicht, Komorek; (Jochum, Brendler) - **Selters:** Steiling, Schwarz, Johnson, Schott, Rossel, Pabst, Bieker, Gotthardt, Wenz, Stähler;



Mehmet Dragusha (links) dreht ab. Er hat soeben das 1:0 erzielt und lässt sich von seinen Mannschaftskameraden feiern. **Fotos: Bude**

(Gendritzki, Blasquez, Kremer, Schallert - **SR:** Hauser).  
**SC Offheim – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 1:2 (0:2).** In der ersten Hälfte waren die Gäste enorm schnell und spielerisch stark und ließen den Offheimern keine Luft. So erzielten Perquku und S. Hergenahn die deutliche Führung für die Gäste. Die „Bären“ kämpften sich in der zweiten Halbzeit in das Spiel zurück und hielten auch spielerisch gegen die sich zurückziehenden Gäste gut mit. So hatte K. Jung in der 51. Minute nach Maß-

dem Fuß, rutschte aber am Ball vorbei. Besser machte es Spielertrainer A. Schenk in der 62. Minute, als er sich 20 Meter vor dem Tor den Ball ergatterte und Torwart Dalef aus fünf Metern keine Chance ließ. Ein weiteres Tor gelang den Offheimern nicht.  
**Offheim:** Jost, Santana, Hoferichter, Müller, Heibel, Klaus, A. Tektas, Hautzel, Heidenreich, Atzinger, Jung (Schenk, Weber, Lo Guasto) - **Kirberg:** Dalef, Kuhn, Deuser, N. Hergenahn, S. Hergenahn, Müller, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Perquku, Yützel (D. Butzbach, Hansen, Neuber) - **SR:** Ulker (Herborn) - **Tore:** 0:1 Perquku (22.), 0:2 S. Hergenahn (26.), 1:2 Schenk (62.) - **Zuschauer:** 50.

**TuS Dohren – SV Rot-Weiß Hadamar 2 1:3 (0:1).** Dohrens Spieler gingen trotz der Niederlage mit erhobenem Haupt vom Platz. Zurecht, denn sie machten in einem rassistigen und jederzeit spannenden Match durch kompromisslosen Einsatz dem Gast, der technisch und läuferisch überzeugen konnte, das Leben schwer. Hadamar rannte sich während der gesamten Spielzeit oft in der gut agierenden Abwehr der Lahnel fest. Und konnte erst in der 43. Minute das 0:1 erzielen. Diesem und auch den Gegentoren zum 1:2 und 1:3 gingen kleine Unaufmerksamkeiten der kämpferischen Heimelf voraus, die die Gäste clever nutzen. Dohrens Offensive setzte immer wieder Nadelstiche, vor allem R. Schmidt war ein ständiger Unruheherd in der Gästehälfte und konnte in der 48. Minute nur durch einen elfmeterreifen Foul gebremst werden. Beide Seiten hatten noch Chancen doch es blieb beim letztlich verdienten Sieg der Gäste. TuS-Vorsitzender Georg Heun dankte bei dieser Gelegenheit den scheidenden Trainer und Spielertrainer Timo Duchscherer und Uwe Steioff

(Gendritzki, Blasquez, Kremer, Schallert - **SR:** Hauser).  
**SC Offheim – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 1:2 (0:2).** In der ersten Hälfte waren die Gäste enorm schnell und spielerisch stark und ließen den Offheimern keine Luft. So erzielten Perquku und S. Hergenahn die deutliche Führung für die Gäste. Die „Bären“ kämpften sich in der zweiten Halbzeit in das Spiel zurück und hielten auch spielerisch gegen die sich zurückziehenden Gäste gut mit. So hatte K. Jung in der 51. Minute nach Maß-

dem Fuß, rutschte aber am Ball vorbei. Besser machte es Spielertrainer A. Schenk in der 62. Minute, als er sich 20 Meter vor dem Tor den Ball ergatterte und Torwart Dalef aus fünf Metern keine Chance ließ. Ein weiteres Tor gelang den Offheimern nicht.  
**Offheim:** Jost, Santana, Hoferichter, Müller, Heibel, Klaus, A. Tektas, Hautzel, Heidenreich, Atzinger, Jung (Schenk, Weber, Lo Guasto) - **Kirberg:** Dalef, Kuhn, Deuser, N. Hergenahn, S. Hergenahn, Müller, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Perquku, Yützel (D. Butzbach, Hansen, Neuber) - **SR:** Ulker (Herborn) - **Tore:** 0:1 Perquku (22.), 0:2 S. Hergenahn (26.), 1:2 Schenk (62.) - **Zuschauer:** 50.

**TuS Dohren – SV Rot-Weiß Hadamar 2 1:3 (0:1).** Dohrens Spieler gingen trotz der Niederlage mit erhobenem Haupt vom Platz. Zurecht, denn sie machten in einem rassistigen und jederzeit spannenden Match durch kompromisslosen Einsatz dem Gast, der technisch und läuferisch überzeugen konnte, das Leben schwer. Hadamar rannte sich während der gesamten Spielzeit oft in der gut agierenden Abwehr der Lahnel fest. Und konnte erst in der 43. Minute das 0:1 erzielen. Diesem und auch den Gegentoren zum 1:2 und 1:3 gingen kleine Unaufmerksamkeiten der kämpferischen Heimelf voraus, die die Gäste clever nutzen. Dohrens Offensive setzte immer wieder Nadelstiche, vor allem R. Schmidt war ein ständiger Unruheherd in der Gästehälfte und konnte in der 48. Minute nur durch einen elfmeterreifen Foul gebremst werden. Beide Seiten hatten noch Chancen doch es blieb beim letztlich verdienten Sieg der Gäste. TuS-Vorsitzender Georg Heun dankte bei dieser Gelegenheit den scheidenden Trainer und Spielertrainer Timo Duchscherer und Uwe Steioff

**Heidelberg/Limburg.** Auf dem Neckar im idyllischen Heidelberg treffen die Ruderer des Limburger Club für Wassersport Jahr für Jahr auf beachtliche Gegner. Dieses Mal – zum Teil bei leichtem Regen, mal bei Sonnenschein – begrüßten Stefan Heyde und Klaus Schuy beim Warmfahren für das erste 1000-Meter-Rennen der Saison die gemischten Doppelzweier aus Ludwigs- und Perreux/Frankreich (Altersklasse E, 55 Jahre). Jeder ist gute spannt, ob er nach den anfänglichen Langstreckenrennen für diese hektische Ruderarbeit am oberen Limit schon gerüstet ist.

Der erste Schnellstart des Jahres ging in die Hose. Die beiden Limburger blieben im Wasser hängend und wackelten etwas herum. Das ergab nach wenigen Schlägen einen

Rückstand von einer halben Bootslänge. Stephan Heyde und Klaus Schuy ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, holten auf, zogen vorbei und beendeten das Match mit zwei Bootslängen Vorsprung. Mannheim, Lauffen und Wetzlar waren nicht schlecht drauf und lieferten der Crew mit Limburger Beteiligung einen harten Kampf. Im Ziel war Speyer am nächsten dran. Eine knappe Sekunde hatten die Limburger die Bootsspitze vorn. Der stark eingesetzte Angstgegner aus Lauffen/Wetzlar kam als zweites Boot mit fünf Sekunden Rückstand an.

Zwei Starts mit zwei Siegen für den Limburger Club für Wassersport. Das macht fröhliche Gesichter und ein gibt Energie für die kommende Woche.

**Heidelberg/Limburg.** Auf dem Neckar im idyllischen Heidelberg treffen die Ruderer des Limburger Club für Wassersport Jahr für Jahr auf beachtliche Gegner. Dieses Mal – zum Teil bei leichtem Regen, mal bei Sonnenschein – begrüßten Stefan Heyde und Klaus Schuy beim Warmfahren für das erste 1000-Meter-Rennen der Saison die gemischten Doppelzweier aus Ludwigs- und Perreux/Frankreich (Altersklasse E, 55 Jahre). Jeder ist gute spannt, ob er nach den anfänglichen Langstreckenrennen für diese hektische Ruderarbeit am oberen Limit schon gerüstet ist.

Der erste Schnellstart des Jahres ging in die Hose. Die beiden Limburger blieben im Wasser hängend und wackelten etwas herum. Das ergab nach wenigen Schlägen einen

Rückstand von einer halben Bootslänge. Stephan Heyde und Klaus Schuy ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, holten auf, zogen vorbei und beendeten das Match mit zwei Bootslängen Vorsprung. Mannheim, Lauffen und Wetzlar waren nicht schlecht drauf und lieferten der Crew mit Limburger Beteiligung einen harten Kampf. Im Ziel war Speyer am nächsten dran. Eine knappe Sekunde hatten die Limburger die Bootsspitze vorn. Der stark eingesetzte Angstgegner aus Lauffen/Wetzlar kam als zweites Boot mit fünf Sekunden Rückstand an.

Zwei Starts mit zwei Siegen für den Limburger Club für Wassersport. Das macht fröhliche Gesichter und ein gibt Energie für die kommende Woche.

### FRAUENFUSSBALL IM NNP-LAND

**TSG Neu-Isenburg – 1. FFC Runkel 2:4 (2:3).** Der 1. FFC Runkel begann ganz stark und setzte den Gastgeber sofort gehörig unter Druck. Schon in der 4. Minute setzte sich Larissa Schmidt ganz energisch durch und erzielte aus kurzer Distanz die Führung für die Gäste-Elf. Hierbei verletzte sich die Torfrau beim Abwehrversuch an der Hand und musste ausgewechselt werden. Runkel machte aber weiter Druck und kam durch Vanessa Thomas (12.) nach schönem Solo zum 2:0. Ein sehr gelungener Angriff folgte: Sabrina Brühl spielte lang auf Larissa Schmidt, ein Querpass, und Amore Loshaj (25.) scheiterte hauchdünn an der einheimischen Ersatztorfrau. Mit einem Direktschuss erzielten die Neu-Isenburgerinnen den Anschlusstreffer (31.). Larissa Schmidt markierte jedoch wieder später das 3:2. Nach einem kollektiven Nickerchen des Runkeler Mittelfeldes sowie der Abwehr, vermochten die Einheimischen fast ohne Behinderung durch einen Kopfballtreffer (38.) den Halbzeitstand herzustellen. In der zweiten Halbzeit versuchte Neu-Isenburg, etwas mehr Druck zu machen, Runkel hielt aber gut dagegen. Die FFC-Abwehr um Libera Johanna Hillrich zeigte sich überwegend sicher. Nach einer Ecke von Vanessa Thomas erzielte Amore Loshaj (54.) per Kopf die Führung. Nun verflachte das Spiel etwas. „Eine sehr, sehr gute Leistung unserer Mannschaft im letzten Spiel

der Saison. Mit der guten Platzierung in der Tabelle wurde das Saisonziel klar übertroffen“, sagte Trainer Bittner nach der Partie.

### GRUPPENLIGA WIESBADEN

**SG Steeden/Obertiefenbach – TuS Niederjochbach 4:2 (1:0).** Das Spiel vor stattlicher Kulisse hielt von Beginn an, was es versprach. Niederjochbach mit seinen schnellen Spielertönen und perfektem Kurzpassspiel hielt die SG Routine und Killerinstinkt entgegen. Julia Stahl sorgte mit einem Tor des Jahres für die 1:0-Halbzeitführung. Im zweiten Akt (25.) scheiterte sich die Ereignisse. Sandra Immel und Carolin Stilper sorgten mit ihren schnellen Toren für eine gewisse Vorentscheidung. Doch weit gefehlt; Niederjochbach gab zu keinem Zeitpunkt auf und kam durch zwei blitzsaubere vorgetragene Konter zum Anschluss. In einer spannenden Schlussphase hielt die Abwehr der Gastgeberinnen den Angriffen des TuS stand. Die Kombination erzielte nach einem Konter durch Sophie Weil den verdienten 4:2-Endstand. Mit diesem Sieg steht die SG als Tabellenzweiter fest und kann es im letzten Spiel in Nied beruhigt angehen lassen.

### KREISOBERLIGA NORD

**1. FFC Runkel 2 – SV Wolfenhausen 16:0 (5:0).** Wolfenhausen trat mit nur sie-

ben Spielerinnen an, hielt aber in der ersten Halbzeit noch einigermaßen mit. In der zweiten Halbzeit nutzten die Runkeleinnen ihre Überlegenheit zu weiteren Treffern.

### KREISLIGA B FRANKFURT

**TG Weiskirchen – FCA Niederbrechen 0:6 (0:3).** Im letzten Spiel der Runde gab es für die FCA-Frauen einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg. Auf dem holprigen und schwierig zu spielenden Naturrasenfeld waren aber alle von Beginn an konzentriert zur Sache gegangen, und nach der frühen Führung durch Valerie Stiller (7.) erspielte man sich eine Fülle guter Torchancen. Dass der Sieg am Ende nicht höher ausfiel, war einerseits der mangelnden Chancenverwertung, aber hauptsächlich den schwierigen Platzverhältnissen zuzuschreiben. Mit diesem Dreier haben die FCA-Frauen eine sehr gute erste Saison abgeschlossen und sich hinter den bereits etablierten und schon länger im Wettbewerb stehenden Teams eine prima Platzierung erspielt. „Herzlichen Glückwunsch, mehr davon in der nächsten Saison!“, möchte man sagen. Mit ihren Treffern 14 und 15 setzte sich Lea Schwarz die interne Torjägerkrona auf! Tore: 0:1 Valerie Stiller (7.), 0:2 Sophie Günther (38.), 0:3, 0:4 Lea Schwarz (45. und 49.), 0:5 Valerie Stiller (62.), 0:6 Melinda Kummer (84.)

## Heyde/Schuy: Harter Kampf lohnt sich

Rückstand von einer halben Bootslänge. Stephan Heyde und Klaus Schuy ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, holten auf, zogen vorbei und beendeten das Match mit zwei Bootslängen Vorsprung. Mannheim, Lauffen und Wetzlar waren nicht schlecht drauf und lieferten der Crew mit Limburger Beteiligung einen harten Kampf. Im Ziel war Speyer am nächsten dran. Eine knappe Sekunde hatten die Limburger die Bootsspitze vorn. Der stark eingesetzte Angstgegner aus Lauffen/Wetzlar kam als zweites Boot mit fünf Sekunden Rückstand an.

Zwei Starts mit zwei Siegen für den Limburger Club für Wassersport. Das macht fröhliche Gesichter und ein gibt Energie für die kommende Woche.